

Antrag

der AfD-Fraktion

Dauermonitoring von Brücken mit Hilfe smarter Schallemissionsprüfung

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Sicherheitsüberwachung Berliner Brücken, insbesondere diejenigen, die für die Aufrechterhaltung des Berliner Straßenverkehrs als besonders wichtig anzusehen sind, unverzüglich in Form eines Dauermonitorings auf Basis der Analyse von Schallemissionen sicherzustellen.

Begründung:

Am Beispiel der Elsenbrücke ist sehr gut erkennbar, wie schnell und völlig unerwartet eine Brücke zum Sanierungsfall werden kann und sogar akut gesperrt werden muss. Ebenso zeigt der Fall Elsenbrücke, wie anfällig die Berliner Brückenbauwerke aufgrund ihrer Baujahresklasse, der heute wesentlich höheren Verkehrsbelastung und z.T. offenbar auch aufgrund ihrer Baumaterialien sind. Dies betrifft sowohl landeseigene Brücken als auch die, die sich zwar im Eigentum des Bundes, aber in der Auftragsverwaltung des Landes Berlin befinden. Welche Brücken künftig von plötzlich auftretenden Schäden im Ausmaß der Schäden an der Elsenbrücke betroffen sein könnten, kann derzeit nur gemutmaßt werden.

An dieser Stelle ist es unabdingbar, zumindest die Brücken in Berlin, die für den Hauptstadtverkehr unverzichtbar sind, rund um die Uhr zu überwachen. Jede Veränderung im Gefüge eines Bauwerks emittiert Schallemissionen. Mithilfe von Sensoren und einer intelligenten Datenauswertung können beginnende Schädigungsmechanismen frühzeitig erkannt und exakt geortet werden. Es ist somit ein Rund-um-die-Uhr-Dauermonitoring dieser Brücken möglich.

Berlin, 21.01.2019

Pazderski Scholtysek
und die übrigen Mitglieder der Fraktion